

FROHMAN
KLEINE FORMEN

Porzellan nur noch por Celan
aussprechen. Alle flippen völlig aus, bestellen
Cortado mit schwarzer Milch, trinken
sie mittags, trinken sie morgens, beherrschen
die Kunst der Fuge im Schlaf, gebären
Ungeheuer.

Cyborg künftig nur noch
Kybermensch aussprechen. Alle flippen
völlig aus, channeln Nietzsche, wollen
zur Macht, gehen vorher zu Rewe,
Mirabellen klauen.

Struktur nur noch Strupptur
aussprechen. Alle flippen völlig aus,
legen Notvorräte mit Pflegespülung an,
beugen Spliss vor.

Mercedes-Benz nur noch
Czermedeś-Bneč aussprechen. Alle drehen
komplett durch, bestellen Eierharfen,
stellen ihre Thermostate auf Winterzeit.

Umkrempeln nur noch
umcramplen schreiben. Alle flippen völlig aus,
bestellen Buchstabensuppe auf gälisch,
ziehen sich aufs Land zurück.

Embrace nur noch ähem Bratsche? aussprechen. Alle flippen völlig aus, entwickeln Interesse an Nutztieren, beantragen Briefwahlunterlagen.

Esports nur noch spanisch aussprechen. Alle flippen völlig aus, rasieren derbe, gehen übertrieben ab, battlen um die illste Jugendsprache.

Populismus nur noch

Populantentum nennen. Alle flippen völlig aus, sorgen sich um Qualität des Diskurses, hoffen auf Job im deep state, sagen Moment mal, der ist doch Populantenerfindung, freunden sich mit dem neuen Begriff an.

Reifikation nur noch wie

Pumpe-Düse-Direkteinspritzung aussprechen. Alle flippen völlig aus, verstehen die Welt nicht mehr, kaufen Duden.

Rebell nur noch Rebel aussprechen.
Alle flippen komplett aus, rebeln Thymian,
Majoran, gar Liebstöckelkraut, üben
Schulterblick am Hang.

Puzzle nur noch Pous-El aussprechen.
Alle flippen völlig aus, ächten Ornament
als Verbrechen, bestellen noch ein
Glas Blanchet.

Zum Autor

Gabriel Yoran ist Mitgründer der Membership-Plattform Steady, des mobilen Social Networks aka-aki und der Privacy-Softwarefirma Steganos, die er mit 17 Jahren startete. Die von ihm entworfenen Produkte gewannen unter anderem zwei Webby Awards – das sind die »Internet-Oscars« –, einen Lead Award und andere Auszeichnungen wie PC World Product of the Year. Yoran promovierte an der European Graduate School (EGS) über Spekulativen Realismus bei Graham Harman. Er schreibt u. a. für *Zeit Online* und *Übermedien*.



© Martin Gommel

Zum Verlag

Der Frohmann Verlag wurde im Jahr 2012 gegründet und ist ein Einpersonenunternehmen mit vielen hundert Mitwirkenden. Er trägt den Familiennamen der Verlegerin, um ein Zeichen zu setzen gegen eine Startup-Verlagskultur mit Exitstrategie. Die Arbeit geschieht investorenfrei, Frohmann ist Indie.

Im Frohmann Verlag werden neue kulturelle Formen in den Blick genommen, darunter genuin digitale Literatur und kollaboratives Schreiben im Netz. Zum Verlag gehören die Wissenschaftsreihe GENERATOR, die Printreihe KLEINE FORMEN und die gemeinsam mit Asal Dardan und Michaela Maria Müller herausgegebene medienübergreifende Reihe AN EINEM TISCH. Das Goethe-Institut hat im Frohmann Verlag die E-Book-Reihe HAUSBESUCH und das Konferenz-E-Book *European Angst* herausgegeben.

Die Grenzen zwischen Schreiben, Lesen und Publizieren fließen bei Frohmann stärker, als man es von klassischen Verlagen her kennt – hierin orientiert man sich am Netz. Viele Titel werden ausschließlich als E-Books veröffentlicht, weil sie im Print undenkbar wären.

Kleine Formen

In Miniaturen können sich verdichtet sonst unübersichtlich große Zusammenhänge zeigen: als maßstabsgerechte Darstellung dessen, was ist, aber auch als Impuls, sich unter Mitwirkung der Rezipierenden erst vor deren innerem Auge zu entfalten. In den letzten Jahren setzt sich die lange Geschichte der kleinen Formen auch im Netz fort: Aphorismen oder Witze bekommen neue, zeitgemäße Inhalte; früher in privaten Tagebüchern oder Briefen niedergeschriebene Alltags- und Augenblicksbeobachtungen werden instantan gemacht und im digitalen Resonanzraum veröffentlicht.

Das Netz vergisst nichts, aber es verbirgt vieles, wenn man nicht weiß, dass man danach suchen muss. Deshalb werden in Gestalt der Frohmann-Reihe KLEINE FORMEN seit 2016 besonders schöne und eigensinnige Kürzesstexte aus dem digitalen Flow herausgelöst und auf klassische Weise, als Buch, zugänglich gemacht.



Claudia Vamvas
Sitze im Bus
€ 19,90



Sarah Berger
**Match Deleted.
Tinder Shorts**
€ 19,90



Oliver Grimm
**Hefte raus,
Diktatur!**
€ 19,90



Ianina Ilitcheva
@blutundkaffee
€ 19,90



Christiane Frohmann
**Präraffaelische
Girls erklären
das Internet**
€ 29,90